



Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 3/2007

Jandelsbrunn, im Juni 2007

Der nächste Dorfbote erscheint im August 2007

Ortsumgehung Jandelsbrunn-Süd

Bald ist es soweit,

am Mittwoch, 25.06.2007, 10.00 h

wird nach langer akribischer planerischer Vorarbeit durch das Staatl. Bauamt Passau, die Ortsumgehung von Jandelsbrunn als Neubau der Kreisstraße FRG 57, fertig gestellt, feierlich eingeweiht und dem Verkehr freigegeben.

Nachstehend ein paar interessante Informationen zur

Verkehrsbedeutung:

Die Kreisstraße FRG 57 ist Teil des Autobahnzubringers zwischen Aicha v.W., Hutthurm, Waldkirchen und der Landesgrenze nach Oberösterreich. Der Standort Unterer Bayerischer Wald wird für Industrie und Handwerk durch eine gute Erschließung verbessert. Durch die Ortsumgehung werden auch die Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit gesteigert und die Beeinträchtigungen für die Anlieger der Ortsdurchfahrt Jandelsbrunn erheblich verringert.

Prognoseverkehr im Jahr 2015:

Staatsstraße 2131 westlich Jandelsbrunn;	9.600 Kfz/24h,
FRG 57 neu	6.100 Kfz/24 h
OD Jandelsbrunn (St 2131)	4.000 Kfz/24 h

Gesamtkosten:

Die Gesamtkosten betragen	5,99 Mio. Euro;
davon Grunderwerbskosten	1,10 Mio. Euro,
Baukosten	4,89 Mio. Euro;
davon Bauwerke	1,62 Mio. Euro

Die Kosten trägt der Zweckverband Autobahnzubringer Bayerischer Wald. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bezuschusst.

Umfang der Bauarbeiten:

Die Baulänge beträgt 2,5 km. Die Fahrbahnbreite beträgt 7,0 m. Im Zuge der Umgehungsstraße werden 4 Bauwerke errichtet.

Gestaltungsmaßnahmen:

Durch gezielte Bepflanzungen der Straßennebenflächen soll die neue Straße möglichst harmonisch in den Landschaftsraum eingebunden werden.

Zwischen neuer FRG 57 und dem Kramerbach werden auf einer ca. 0,8 ha großen Fläche mehrere Kleingewässer angelegt. Die angrenzenden Wiesenbereiche werden extensiv bewirtschaftet. Ca. 500 m westlich vom Bauanfang konnten neben dem Kreuzbach Flächen erworben werden (2,4 ha), die unmittelbar neben dem Ersatzlaichgewässer liegen, dass im Zuge der Verlegung der Staatsstraße 2131 angelegt wurde. Hier sind Heckenpflanzungen, die Renaturierung eines Baches und die Extensivierung der Grünlandnutzung geplant.

Mein herzlicher Dank gilt all denen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser zukunftsweisenden Infrastrukturmaßnahme beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, dem Staatlichen Bauamt Passau, dem Landratsamt, dem Zweckverband Autobahnzubringer Bayerischer Wald, der Regierung von Niederbayern, den bauausführenden Firmen und nicht zuletzt den Anwohnern, die durch diese umfangreiche Baumaßnahme Erschwernisse zu dulden hatten.

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30
Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00
Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:

info@jandelsbrunn.de

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0
Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:

08583/96100

Retungsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112

Vorbereitungen zur umfassenden Reform des kommunalen Finanzwesens in Bayern (NKF); Personell ist die Gemeinde zur Einführung der sog. Doppik gerüstet

Seit der Verabschiedung der Leittexte für eine Gemeindehaushaltsverordnung für ein doppelisches Haushalts- und Rechnungswesen und eine Gemeindehaushaltsverordnung für die erweiterte kameralistische Buchführung durch die Innenministerkonferenz sind nunmehr über drei Jahre vergangen. Inzwischen ist die Umstellung des kommunalen Haushaltsrechts in ganz Deutschland im vollen Gange. Auch in Bayern ist das Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 08.12.2006 am 1.1.2007 in Kraft getreten. Durch die Änderung der Kommunalgesetze wurden die Bayer. Kommunen ermächtigt, künftig zwischen dem kameralen und dem kaufmännischen Haushalts- und Rechnungswesen zu wählen. Die Umstellung auf das NKF ist Ausfluss der seit einigen Jahren bundesweit angestellten Überlegungen mit dem Ziel einer effizienteren Steuerung der Kommunalverwaltungen.

Die wichtigsten Ziele des NKF:

- Periodengerechter Ausweis des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen und Erträge statt Aus- und Einzahlungen)
- Ausweis des wirtschaftlichen Ergebnisses nach Produkten und Bereichen
- Schaffung von Transparenz
- Rechnungslegungsziele, wie Dokumentation der Kapitalerhaltung, Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit usw.

Die Gemeinde Jandelsbrunn hat rechtzeitig die Weichen gestellt für die Umsetzung und vorbereitenden Maßnahmen für die Umstellung auf das NKF, die in mehreren Phasen ablaufen wird. So ist rechtzeitig ein fachkompetentes Projektteam festzulegen, das sich kümmern wird um die Anlagenerfassung und -bewertung, die Haushaltsplanung mit Budgetierung, die Finanzbuchhaltung und die Auswahl der Software. Schon im Frühjahr 2004 wurde in unserem Rathaus erkannt, dass es zur Vorbereitung auf die anstehenden fachlich schwierigen Umstellungsaufgaben unabdingbar ist, dass sich die verantwortlichen Stelleninhaber in der Gemeindeverwaltung das nötige Grundlagenwissen rechtzeitig aneignen.

Im Mittelpunkt der unausweichlichen Projektumsetzung muss daher vor allem das Verständnis der verantwortlichen Mitarbeiter für den Rechnungsstil und die neue Steuerungslogik stehen.

So hat der Gemeinderat am 27.4.2004 dem gemeinsamen Antrag des Kämmers Ludwig Jakob und Kassenleiters Johann Pongratz stattgegeben und ihnen die Möglichkeit eröffnet zur Vorbereitung auf die anstehenden tiefgreifenden Änderungen im kommunalen Finanzwesen, den einjährigen Fortbildungslehrgang zum Verwaltungsbetriebswirt (BVS) der Bayer. Verwaltungsschule zu absolvieren. Die Unterrichtung im letzten Jahr fand berufsbegleitend

in der Regel jeweils freitags statt. Der Lehrgang an der Fachhochschule in Deggendorf war in vier Blöcke eingeteilt. Nach jedem Block war ein Leistungsnachweis zu absolvieren. Die Leistungsnachweise wurden von den beiden Teilnehmern mit recht gutem Erfolg absolviert und berechtigen zum Titel Verwaltungsbetriebswirt (BVS).

Die beiden Finanzfachleute in der Gemeindeverwaltung Jandelsbrunn haben sich auf diese Art und Weise das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen rechtzeitig angeeignet, um, ohne in Terminnot zu geraten, die Vorarbeiten zur Einführung der Doppik (= kaufmännische Buchführung) erledigen zu können.

Zusammen mit Kollegin Frau Christine Karg, die erst kürzlich ihr Fachstudium zum Diplom-Betriebswirt bravourös bestanden hat, bilden die drei ein schlagkräftiges kompetentes Projektteam zur Umsetzung des NKF unter Ablösung der bisherigen Kameralistik im kommunalen Finanzwesen, wozu allerdings der Gemeinderat noch „grünes Licht“ geben muss.

Bürgermeister und Kollegen/innen zeigten sich beeindruckt von den guten Leistungen ihrer Mitarbeiter und gratulierten in anerkennender Weise.

Betriebzeiten für Rasenmäher

Ein Rasenmäher darf an Werktagen in der Zeit von 19.00 – 07.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden (§ 6 der Rasenmäherlärmverordnung – 8. BIMSchV)

Kommunalwahlen 2008

Wichtige Information zum Datenschutz

Die Parteien und Wählergruppen erhalten auf Antrag zu den Kommunalwahlen **am 02. März 2008** vom Meldeamt die Adressen der Wahlberechtigten aus der Gemeinde Jandelsbrunn, um damit gezielt Wahlkampf führen zu können.

Aus Datenschutzgründen sei jedoch darauf hinzuweisen, dass jeder Bürger das Recht hat, dem Meldeamt die Weitergabe seiner Daten zu untersagen.

Wer dies tun will, sollte sich möglichst bald im Einwohnermeldeamt melden.

Das Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung gibt bekannt:

Bayerische Ehrenamtsversicherung

Am 1. April ist die Bayerische Ehrenamtsversicherung in Kraft getreten. Die Ehrenamtsversicherung bietet Versicherungsschutz gegen Unfall- und Haftpflichtrisiken. Die Versicherung ist für die ehrenamtlich Engagierten antrags- und beitragsfrei: Die Kosten dafür trägt der Freistaat Bayern.

Wer ist versichert?

Versichert sind ehrenamtlich / freiwillig für das Gemeinwohl Tätige, die in Bayern aktiv sind oder deren Engagement von Bayern ausgeht (z.B. bei Exkursionen, die Landesgrenze überschreitenden Veranstaltungen oder Aktionen). Die ehrenamtliche / freiwillige Tätigkeit muss in rechtlich unselbstständigen Vereinigungen stattfinden. Vereine, Verbände, GmbHs, Stiftungen etc. sind also weiter in der Pflicht, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

Versicherte Leistungen

- 2.000.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden
- 100.000 Euro für Vermögensschäden

Der gebotene Versicherungsschutz ist nachrangig, d.h. eine anderweitig bestehende Haftpflichtversicherung geht im Schadensfall der Bayerischen Ehrenamtsversicherung vor.

Unfallversicherung**Wer ist versichert?**

Die gleiche Personengruppe, wie bei der Haftpflichtversicherung. Jedoch besteht im Bereich der Unfallversicherung ein Versicherungsschutz auch für ehrenamtlich / freiwillig Tätige in rechtlich selbstständigen Strukturen. Das Wegerisiko ist mitversichert.

Versicherte Leistungen

- 175.000 Euro maximal bei 100 % Invalidität
- 10.000 Euro im Todesfall
- 2.000 Euro für Zusatz-Heilkosten
- 1.000 Euro für Bergungskosten

Der Unfallversicherungsschutz ist nachrangig, eine anderweitig bestehende Unfallversicherung (gesetzlich wie privat) geht im Schadensfall der Bayerischen Ehrenamtsversicherung vor. Das Wegerisiko ist mitversichert.

Im Rathaus liegen Falblätter mit den wesentlichen Informationen zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung aus.

Darüber hinaus gibt die Versicherungskammer Bayern Auskünfte zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung unter der zentralen **Telefonnummer 0 89/21 60 37 77.**

Weitere Informationen können unter folgender Adresse im Internet abgerufen werden:

www.ehrenamtsversicherung.bayern.de

Kurzbericht aus dem Gemeinderat/öffentlicher Teil

Sitzung vom 24.04.2007

Nachfolgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

- **Marini Alexander, Kaltwasser;**

Erneuerung der Scheune mit diversen Umbauarbeiten sowie Anbau einer Überdachung

- **Nolz Michael und Amelie, Wiesloch**
Errichtung einer Garage mit Gartenhaus in Hinterwollaberg

Abwasserbeseitigung Reichling-Poppenreut-Vordereben-Neufang;

Die Mitverlegung der Wasserleitung zwischen Reichling und Vordereben im Kanalgraben wird als nicht dringend erforderlich erachtet und deshalb wird der diesbezügliche Beschluss vom 2.4.07 aufgehoben.

Verkehrssicherung an der GV-Straße Schindelstatt/FRG 57 – Aßbergerweid/FRG 3

Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung, sowie zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Fahrbahn wird die Straße für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t gesperrt. Der Anliegerverkehr bleibt ausgenommen.

Zuschussantrag des Kath. Pfarramtes Jandelsbrunn/Wollaberg

Für die Außenrenovierung des Pfarrhofes Wollaberg wird ein Zuschusshöchstbetrag in Höhe von 1.590,- € (= 9 % des nachgewiesenen Eigenanteils) gewährt.

Beschaffung eines Gerätetransportanhängers für den Bauhof

Die Notwendigkeit wird anerkannt. Es soll ein Anhänger beschafft werden bis zu einem Kostenrahmen von ca. 8.000,- Euro.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf HSE/T Gelblicht

Das Contracting-Verfahren der E.ON Bayern AG zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung wird ausgedehnt auf alle umrüstbaren Leuchten in den Ortschaften:

Aßberg, Grund, Heindlschlag, Hinterwollaberg, Neufang und Rosenberg. Die E.ON Bayern wird aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Contracting-Modelle anbieten zur endgültigen Entscheidung im Gemeinderat.

Sitzung vom 30.05.2007**Erlass einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hinterwollaberg-Ost I zur Erweiterung der bestehenden Wohnbebauung um eine Parzelle**

Der Satzungsbeschluss nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen wurde herbeigeführt.

Einführung der Ganztagschule an der Volksschule Jandelsbrunn ab dem Schuljahr 2007/2008 nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz

Einer Vergabe der Trägerschaft der Ganztagsbetreuung an der Volksschule Jandelsbrunn ab dem Schuljahr 2007/2008 an die Arbeiterwohlfahrt stimmt der Gemeinderat zu. Der vorliegende Vertragsentwurf wird genehmigt.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Schinagl: ☎ 08583/960014 oder die Schulleitung Jandelsbrunn. ☎ 08583/979990

**Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und
betreuungsgesetzes (BayKiBiG);
Antrag des Ortscaritasverbandes Jandelsbrunn auf
Grundsatzförderung für unter 3-jährige Kinder im
Caritas-Kindergarten Jandelsbrunn**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Ortscaritasverbandes Jandelsbrunn auf ganzjährige erhöhte Förderung von unter 3-jährigen Kindern im Kindergarten Jandelsbrunn zu und erkennt den damit verbundenen zusätzlichen pädagogischen Betreuungsaufwand an.

**Öffentlich empfohlene Schutzimpfungen
Bekanntmachung des Bayerischen
Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz**

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz aufgrund des § 20 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) empfiehlt die folgenden Schutzimpfungen

1. Diphtherie
2. Virusgrippe (Influenza)
3. Keuchhusten
4. Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung)
5. Masern
6. Mumps
7. Röteln
8. Tollwut
9. Wundstarrkrampf
10. Frühsommer-Meningoenzephalitis
11. Virushepatitis B
12. Haemophilus-influenzae-B-Erkrankungen
13. Virushepatitis A
14. Meningokokken
15. Pneumokokken
16. Windpocken
17. Humanes Papilloma Virus (HPV); Impfung für Frauen und Mädchen

Für diese Schutzimpfungen dürfen grundsätzlich nur Impfstoffe verwendet werden, die vom Paul-Ehrlich-Institut oder von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zugelassen sind. Ausnahmsweise darf ein anderer Impfstoff verwendet werden, und zwar als Einzelimport nach § 73 Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes (AMG)

- bei Engpässen in der Impfstoffversorgung oder
- bei Anhaltspunkten für Allergien des Impflings gegen Impfstoffbestandteile, sofern entsprechende allergenfreie Impfstoffe in der Bundesrepublik Deutschland nicht zur Verfügung stehen.

Wer durch eine solche Impfung, die in Bayern vorgenommen worden ist, einen Impfschaden erleidet, erhält auf Antrag Versorgungsleistungen (§ 60 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 IfSG). Der Antrag ist jeweils beim Zentrum Familie und Soziales Bayern zu stellen.

Das Fundamt meldet:

Am 26.04.07 wurde auf dem Knaus-Parkplatz eine **schwarze Ledergeldbörse** gefunden!

Am 07.05.07 wurde bei der Abzweigung nach Jandelsbrunnermühle eine **elektronische Schieblehre** gefunden.

1 Herrenhut (camelfarbig) am 11.05. auf dem Parkplatz Schmöllner in Jandelsbrunn gefunden.

1 Herrenarmbanduhr (silber) am 17.05. im Festzelt Jandelsbrunn gefunden.

Sämtliche Gegenstände können in der Gemeindeverwaltung vom Verlierer gegen Nachweis abgeholt werden!

**Ortssprechtage des Zentrums Bayern
Familie und Soziales (ZBFS) - Region
Niederbayern (Versorgungsamt)**

die Regionalstelle Niederbayern des Zentrums Bayern Familie und Soziales betreut Empfänger von sozialen Entschädigungsleistungen sowie Menschen mit Behinderung, gewährt Eltern Bundes- bzw. Landeserziehungsgeld und ist seit seinem Inkrafttreten am 01.01.2007 auch zuständig für die Gewährung von Elterngeld.

Um diesen Personenkreis optimal zu beraten, werden seit 10 Jahren in den niederbayerischen Zentren Kelheim, Straubing, Deggendorf, Passau und Pfarrkirchen monatliche Außensprechtage durchgeführt. Dieser Service erfreut sich reger Nachfrage.

An diesen Außensprechtagen werden Sie beraten und informiert über

- > Schwerbehindertenrecht
- > Erziehungsgeld / Elterngeld
- > Kriegsoferversorgung
- > Soldatenversorgung
- > Opferentschädigung
- > Blindengeld

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe. Die Außensprechtage in Passau finden am 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr im „alten Rathaus“ 2. St., Zi. 204 statt.

Donnerstag:	19.07.07	16.08.07
	20.09.07	18.10.07
	15.11.07	20.12.07

Blutspendedienst des Bayer. Roten Kreuzes

Spende Blut – rette Leben.

Der nächste Blutspendetermin ist am

**Donnerstag, 26.07.2007, 16.30 – 20.00 Uhr
in Freyung, Grundschule, Bayerwaldstraße.**

Veranstaltungen

Der Gartenbauverein Heindlschlag gibt bekannt:

Der Gartenbauverein Heindlschlag beteiligt sich mit einem Beitrag bei der Landesgartenschau Waldkirchen am

Dienstag, 10. Juli mit dem Thema:

„Hochzeitsuite für Wildbienen“.



Programm Sommer 2007

In diesem Sommer steht die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ ganz im Vordergrund. Die meisten von Euch haben sich bereits bei einer Gruppe angemeldet. Am 12. Juli abends bekommt Ihr eine Aufgabe gestellt. Bis Sonntag abend (15. Juli) habt Ihr dann Zeit, diese Aufgabe zu lösen, dazu bekommen alle Teilnehmer am Freitag schulfrei. Abschließend gibt es am Sonntag im Unterraum eine Grillparty für alle Held/innen. Hintergrund dieser Aktion ist das 60jährige Bestehen des Bayerischen Jugendrings, der mit allen Jugendlichen diesen Geburtstag feiern möchte.

Viel Spaß beim Schmökern. Wir sehen uns dann bei den Veranstaltungen!

3 Tage Zeit für Helden

„3 Tage Zeit für Helden“ ist eine landesweite Aktion der Jugendarbeit in Bayern, mit der der Bayerische Jugendring in Zusammenarbeit mit Radio Bayern 3 sein 60jähriges Bestehen feiert.

In der Gemeinde Jandelsbrunn haben sich gleich vier Gruppen zur Teilnahme entschlossen: die Jugendfeuerwehren Heindlschlag und Wollaberg, die Klasse 9M der Hauptschule; in Jandelsbrunn selber haben sich FW, SV, Schützen und Ministranten zu einer gemeinsamen Gruppe zusammengeschlossen.

Die Jugendgruppen zeigen vom **13. bis 15. Juli** an gemeinnützigen Aktionen innerhalb der Gemeinde, was sie ehrenamtlich in die Hand nehmen und leisten können. Die genauen Aufgaben erfahren die Gruppen erst am Donnerstag, den 12. Juli um 18 Uhr, ab Freitag geht's dann los, dazu haben die Teilnehmer schulfrei. Bis zum Sonntag ist Zeit, um sich der jeweiligen Aufgabe zu stellen, Probleme zu bewältigen und zum Abschluß zu bringen. Sonntag abend klingt diese Aktion mit einem Grillfest für alle Beteiligten im Jandelsbrunner Unterraum aus.

Wir haben nun die Bitte an die Bevölkerung der Gemeinde: unterstützen Sie die Jugendlichen bei diesen Projekten. Hilfe wird in unterschiedlicher Form benötigt: die Gruppen brauchen Schaufeln, Schubkarren, versch. Materialien, vielleicht einen Bulldog; jemanden, der sie mit einer Brotzeit versorgt. Nehmen Sie bitte die Jugendlichen wohlwollend auf, wenn sie mit Fragen an Sie herantreten!

Das Grillfest am Sonntag wird gesponsert, damit Essen und Getränke für die fleißigen Helfer frei sind. Hier werden noch Sponsoren gesucht!

Wer mehr über die Aktion wissen oder sich daran beteiligen möchte, wendet sich an Gabriele Wilhelm unter 08583/97970 oder die jeweiligen Gruppenleiter.

02.08.07 (Do):

Digitale Fotografie, Bearbeitung am PC

Ihr werdet mit Stefan Götz durch die Prärie streifen auf der Suche nach schönen Fotomotiven. Anschließend werdet Ihr die Fotos am PC bearbeiten und auf eine CD brennen, damit Ihr sie mit nach Hause nehmen könnt.

Dieser Kurs ist für Anfänger gedacht, ab ca. 6 Jahren. von 15 bis ca. 18 Uhr. Unkostenbeitrag: 3 € Anmeldung bei Gabi oder Erika.

05.08.2007(So): Bavaria Filmstudio

Hier unser Sommer-Highlight: wir fahren frühmorgens um 6.15 Uhr (unter Vorbehalt) mit dem Zug in Passau los, tuckern nach München und besichtigen dort die Bavaria Filmstudios. Dort werden wir die Stunt-Show besichtigen, in's 3D-Kino gehen, eine Führung machen, ... Auch die Eltern sind zu diesem Ausflug ganz herzlich eingeladen. Die Kosten belaufen sich auf 7 € für das Zugticket und 17 bis 20 € Eintritt in's Filmstudio. Dazu noch etwas Geld für Essen/Trinken, ebenso ein Rucksack mit Brotzeit. Genaue Informationen gibt's bei der Anmeldung.

Sehr wichtig ist die Anmeldung bei Gabi und Erika bis zum 02.08., da die Zugtickets vorher gekauft werden müssen. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

14.08.2007(Di): Radltour maxi

Alle Wagemutigen rauf auf die Radl!

Brotzeit, Ausweis und Helm nicht vergessen und los geht's. Ziel wird noch bekanntgegeben, auf alle Fälle nicht's für Stubenhocker! Unter Leitung von Elke Wallisch und Andy Hackl. Abfahrt um 8 Uhr am Bahnhof in Jandelsbrunn. **Anmeldung bei Erika und Gabi.**

27.08.2007 (Mi): Radltour mini

Andrea fährt mit Euch auf dem Radlweg nach Waldkirchen. Dort werdet Ihr nach einer Brotzeit den Kletterpark erkunden. Zwei Guides (Begleiter) warten dort auf Euch, um mit Euch den Himmel zu erstürmen. Teilnahme ist ab einer Körpergröße von 1,10 m möglich, die Kosten betragen 5 € für den Kletterpark. Radlhelm ist Pflicht, nehmt auch eine Brotzeit für den ganzen Tag mit. Abfahrt um 9 Uhr am Bahnhof in Jandelsbrunn. **Anmeldung bei Erika und Gabi.**

04.09.2007(Di): Stadtfuchstour in Passau

Letztes Jahr verzauberte uns Mathias Kopmann ins Mittelalter, um uns die Geschichte der Halser Burg erleben zu lassen. Heuer zeigt er uns „Passau's Untergänge“, wir sind schon wahnsinnig gespannt! Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder begrenzt, also ran ans Telefons und anmelden. Wo? Natürlich bei Erika und Gabi!

Wir treffen uns um 9 Uhr bei der Sparkasse, um Fahrgemeinschaften zu bilden, deshalb auch die Bitte an einige Erwachsene, uns zu begleiten. Kosten für die Tour: 4,- Euro.

125-jähriges Gründungsfest der FFW Heindlschlag **Freitag, 10. August 2007**

20.00 Uhr Zeltdisco mit der Partyband „Chain“

Samstag, 11. August 2007

18.00 Uhr Einholung des Patenvereins FF Wollaberg
18.30 Uhr Einholung der Fahnenmutter G. Parockinger
20.00 Uhr Totengedenken in der Dorfkapelle
20.30 Uhr Unterhaltungsabend mit den
Jandelsbrunner Musikanten
21.00 Uhr Ehrung von langjährigen Mitgliedern und
Emennung von Ehrenmitgliedern

Sonntag, 12. August 2007

06.30 Uhr Uhr Weckruf
07.00 Uhr Einholung der Fahnenmutter G. Parockinger
07.45 Uhr Empfang des Patenvereins FF Wollaberg
08.15 Uhr Einholung der Ehrengäste und Vereine
09.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr Festgottesdienst
Weihe der neuen Vereinsfahne und der
Fahnenbänder, anschließend Festzug
11.30 Uhr Festansprache und Grußworte der
Ehrengäste anschließend gemeinsames
Mittagessen im Festzelt
13.00 Uhr Überreichung der Erinnerungsgeschenke
17.00 Uhr Festausklang mit „Die Almbergstürmer“
21.00 Uhr Große Verlosung

Wohnungsmarkt:

Wohnungssuche:

Herr Walter Kehrer sucht eine **kleine Wohnung in Jandelsbrunn oder Umgebung mit ca. 40 qm** (Wohnküche, Schlafzimmer, Bad)
Angebote an Tel.: 08583/9600-20

Ruhige, sonnige **Wohnung in Wollaberg** (120 qm) mit Balkon, Gartenbenutzung, ab sofort zu vermieten.
Tel. 089/52 53 78

3-Zi-DG-Wohnung in Hintereben, Ringstr. 12,
75 qm ab 1.9. zu vermieten
Tel. 08581/1215

3-Zi-Wohnung in Jandelsbrunn zu vermieten
2. OG, 80 qm (Balkon, Keller, Stellplatz) Kaltmiete
310,- €
Tel. 08583/917431

2 ½ Zi-Wohnung in Binderhügel, 70 qm mit
Einbauküche, Stellplatz, Abstellraum, Warmmiete
340,- €
Tel. 08583/91085

3-4 Zi-Wohnung in Binderhügel, 90 qm mit
Einbauküche, Stellplatz, Warmmiete 400,- Euro.
Tel. 08583/91085.

Geschäftseröffnung:

Neu in Jandelsbrunn

Blumenfachgeschäft

Ab sofort gibt es in Jandelsbrunn, Hauptstraße 39 (Alte Schule) ein Blumenfachgeschäft für: Schnittblumen, Topfpflanzen, Dekoartikel, Saisonpflanzen, Trauerschmuck, Hochzeitsschmuck und auch ganzjährige Grabpflege.
Blumenzauber Eggersdorfer Evelyn
Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 8.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag nachmittags geschlossen.

Breitband – der schnelle Weg ins Internet

Das Internet ist heute aus dem privaten wie aus dem geschäftlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Der Umfang der im Internet übertragenen Daten nimmt immer schneller zu. Dies führt dazu, dass Anwendungen, die einen umfassenden Datenaustausch erfordern, mit herkömmlichen Zugängen über die Telefon- und ISDN-Leitungen nur mit großen Schwierigkeiten genutzt werden. Es bedarf sehr langer Übertragungszeiten, was die Nutzung schließlich uninteressant und unwirtschaftlich macht. Um den Internetzugang zu beschleunigen, benötigt man deshalb Breitband-Technologie, besser bekannt als DSL (Digital Subscriber Line).

Breitband steht als übergeordneter Begriff für die schnelle Datenübertragung im Internet. Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) definiert einen Dienst oder ein System als breitbandig, wenn die Datenübertragungsrate über 2 Mbit/s hinausgeht. Das Breitbandportal des Bundeswirtschaftsministeriums definiert einen Breitbandzugang, wenn als Downloadrate mindestens 128 kbit/s vorliegen. Entscheidend für den Anwender ist lediglich, dass ein Breitband-Internetzugang eine Datenübertragung ermöglicht, die einem Vielfachen der Geschwindigkeit älterer Zugangstechniken wie der Modemeinwahl oder ISDN entspricht. Eine Datenübertragungsrate von 1 Mbit/s darf heute als Stand der Dinge gesehen werden. Es sind jedoch in machen Regionen schon Übertragungsraten von 2 bis 16 Mbit/s möglich. Das heißt, der Trend zeigt klar in Richtung höhere Geschwindigkeiten. Der Begriff DSL wird heute als Synonym für Breitband verwendet, obwohl DSL genau genommen nur eine bestimmte festnetzgebundene Variante von Breitbandtechnologie ist. Es gibt auch andere Technologien, mit der Breitbandversorgung hergestellt werden kann.

Grundsätzlich lassen sich drei Anwendergruppen unterscheiden:

Der private Nutzer nimmt immer mehr Angebote in Anspruch, bei denen er Musik oder Videos aus dem Netz laden, beziehungsweise selbst Videos ins Netz stellen kann (s. z.B. Internetseiten wie „myvideo.de“ oder „youtube.com“).

Zudem hat Onlinebanking und -broking auch bei Privatleuten in den vergangenen Jahren stark an Zuspruch gewonnen. Reise- und Hotelbuchungen im Internet sind für viele Touristen eine Selbstverständlichkeit, denn nirgendwo anders lassen sich Angebote schneller und einfacher miteinander vergleichen. Die Deutschen haben sich darüber hinaus zu einem Volk von Internethändlern entwickelt. In keinem Land ist Ebay so erfolgreich wie in Deutschland. Und die Anwendungsmöglichkeiten nehmen ständig zu.

Die gewerbliche Nutzung ist vielfältig. Viele Handelsunternehmen nutzen inzwischen neben dem traditionellen Ladengeschäft den Online-Verkauf - Tendenz steigend. Bestellvorgänge zwischen Lieferanten und Kunden laufen heute häufig schon über das Internet ab. Versender und Postdienstleister nutzen die Technologie zur Verfolgung von Warenlieferungen. Aktualisierungen von Software laufen heute fast ausschließlich über das Netz. Fehlt die schnelle Datenverbindung, ist stundenlanges Warten und die Bindung von Kapazitäten die Folge. Online-Routenplaner sind Alltag. Der Anzeigenmarkt für Arbeitsplätze, Autos oder Immobilien ist heute überwiegend im Internet zu finden, mit allem Komfort und zahlreichen Bildern dank schneller Datenleitungen zu Hause. Es ließen sich noch dutzende andere gewerbliche Anwendungsmöglichkeiten aufzählen, die erst durch Breitband ihren großen Nutzwert entwickeln.

Die öffentliche Verwaltung setzt die elektronische Kommunikation in immer mehr Bereichen ein. Die elektronische Steuererklärung „Elster“ ist vielen Steuerzahlern schon vertraut. Selbständige müssen ihre Umsatzsteueranmeldung heute schon verpflichtend auf elektronischem Wege vornehmen. Das gesamte Meldewesen wird durch das Herunterladen von Formularen beschleunigt, was manchen Gang zur Behörde überflüssig macht. Auch Daten für die Sozialversicherung werden heute bereits in großem Umfang per Datenleitung übermittelt. E-Government, also das Regieren und Verwalten über elektronische Medien, wird weiter zunehmen. Der Bedarf an schnellen Datenleitungen wird demnach auch hier zunehmen.

Beim Thema Breitband denken die meisten Menschen zuerst an DSL-Anschlüsse über das Telefonnetz. Dies ist nahe liegend, denn DSL ist mit einem Marktanteil von rund 97 Prozent die vorherrschende Technik und verzeichnet immer noch Zuwächse, da mehr Anbieter sich einen Preiswettbewerb liefern.

Trotzdem kann nicht jeder Interessent einen Festnetz-DSL-Anschluss erhalten. Vor allem im ländlichen Raum können viele Grundstücke an diese Technik nicht angeschlossen werden. Dafür gibt es zwei wesentliche Gründe:

- a) Teilnehmerleitungen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht für DSL geeignet.

- b) Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wird in manchen Regionen die erforderliche Infrastruktur nicht ausgebaut.

Um trotzdem Breitband anbieten zu können, ist es erforderlich je nach regionaler Gegebenheit und technischer Voraussetzungen Alternativen zu finden. Grundsätzlich lassen sich drei verschiedene technologische Anwendungsmöglichkeiten unterscheiden.

- a) Funk-DSL, b) Festnetz-DSL, c) Satellit-DSL

- a) In der Funktechnologie sind verschiedene Anwendungen möglich. Vielen Internetnutzern ist bereits **W-LAN** ein Begriff. Diese Technologie weist nur eine geringe Reichweite auf und lässt sich deshalb nur zur Abdeckung eines begrenzten Raumes (Hotspots) nutzen.

WIMAX bezeichnet den Standard für eine neue Funktechnologie, der von vielen Unternehmen weltweit erarbeitet und als Ergänzung bzw. Alternative für DSL und UMTS angesehen wird. WIMAX erreicht eine größere Reichweite als W-LAN (bis ca. 50 km) und gilt als eine zentrale Technologie für die breitbandige Infrastrukturversorgung des ländlichen Raums.

Auch über Mobilfunk lassen sich inzwischen höhere Datenraten erzielen. UMTS bzw. HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) heißt der neue Standard, der den GSM-Standard nach und nach ablösen wird.

HSDPA erreicht in Laborbedingungen bereits eine Downloadgeschwindigkeit von etwa 14Mbit/s.

- b) Die bislang nur für den Rundfunk genutzten **Kabelnetze** werden nach und nach modernisiert und rückkanalfähig gemacht. Dies ist die Voraussetzung für die Nutzung als Internetleitung. Auch Telefonate sind dadurch möglich. Das Angebot ist in einigen ländlichen Räumen bereits verfügbar und kann daher in einigen Regionen einen Beitrag zur Breitbandversorgung darstellen. Da die Investitionskosten relativ hoch sind, sind jedoch weitere Neuerschließungen nicht zu erwarten. Soweit es sich bei diesen Netzen um Glasfaserkabel handelt, bietet dieses Netz potenziell eine sehr große Bandbreite. Das Glasfasernetz ist in Deutschland schon sehr groß. Für eine breite Anwendung bedarf es jedoch der Verbindung des Netzes mit den einzelnen Anschlüssen der Kunden. Bis der ländliche Raum hierzu ausreichend erschlossen ist, dürfte noch etwas Zeit vergehen.
- c) Eine Nutzung von Breitband über **Satellit** ist derzeit nur im Downloadbereich möglich. Für den Upload genannten Datenversand ins Internet ist eine zusätzliche Verbindung über eine ISDN-

Leitung oder über Mobilfunk erforderlich. Der Empfang von Daten ist mit einer sehr hohen Datenrate bereits möglich. Satelliten-Breitband ist bei entsprechender Empfangstechnik (Außenantenne) heute flächendeckend verfügbar. Mittlerweile gibt es so genannte „Bi-direktionale“ technische Lösungen, bei denen auch der Upload möglich ist.

Viele Regionen außerhalb der Ballungsgebiete verfügen noch nicht über Breitbandtechnologie. In Bayern haben zwar 94 Prozent der Haushalte die Möglichkeit, DSL zu nutzen. Da in Ballungsgebieten die Quote bei fast 100 Prozent liegt, ist diese in ländlichen Bereichen noch deutlich niedriger. Ungefähr jeder Dritte, der einen DSL-Zugang haben könnte, macht Gebrauch davon. Diese Quote wird vermutlich in den kommenden Jahren stark steigen, da immer mehr Anwender den immensen Vorteil der schnellen Datenverbindung erkennen. Mit zunehmender Nutzung des Breitbandangebots steigt auch das Interesse von Anbietern, weiter in die Versorgung zu investieren.

Für die Gemeinden wird Breitbandtechnologie durch die immer stärker Nutzung des Internets mehr und mehr zu einem entscheidungsrelevanten Standortfaktor. Wer keine schnelle Datenkommunikation anbieten kann, wird im Standortwettbewerb mit anderen Gemeinden über kurz oder lang das Nachsehen haben, denn nicht nur die Nutzungsmöglichkeiten, sondern auch der Bedarf an Breitbandanwendungen werden zunehmen. Deshalb sollten Gemeinden bei ihren örtlichen Planungen künftig die Kommunikationsstrukturen berücksichtigen. Dazu gehört beispielsweise die Verlegung von Leerrohren beim Ausweis von neuen Gemeindegebieten. Die meisten Unternehmen erwarten einen breitbandigen Internetanschluss als selbstverständliche Infrastrukturleistung von der Gemeinde oder der Deutschen Telekom.

Da Festnetz-DSL die mit Abstand teuerste Variante der Breitband Versorgung darstellt, müssen die Gemeinden sich mit den Alternativen vertraut machen und die sinnvollste Lösung für ihre Region ermitteln. Ob das eigene Grundstück mit Breitband erschlossen werden kann, muss mit den jeweiligen Anbietern geklärt werden.

Errichtung einer Funkantennenanlage auf dem gemeindlichen Bauhofgelände in Jandelsbrunn, Fl.Nr. 142 Gmkg. Jandelsbrunn und einer Station für den Betrieb eines digitalen Breitbandnetzes (Internet);

Die Gemeinde Jandelsbrunn ist bislang nicht untätig gewesen im Bemühen, auch für unser

DSL-unterversorgtes Gebiet den Anschluss zu finden an die sog. Datenautobahn.

Die Telekom geht nach wirtschaftlichen Kriterien vor und unter diesen Aspekten bleiben vor allem die ländlichen Räume unterversorgt. Das Ziel der Fa. Televersa aus Töging ist es, auch diese Räume zu vernetzen. Dazu hat sie ein eigenes –Telekom-unabhängiges - Transportnetz aufgebaut und ist dabei, dieses auch in unserem Raum einzurichten. Televersa ist die erste regionale Telefon- und Internetgesellschaft Südost-Bayerns mit eigener Netzinfrastruktur.

Die Televersa-Produkte werden als Flat Fee Produkte vermarktet. Jeder Kunde kann nach seinen Bedürfnissen die Dienstleistungen in Anspruch nehmen, d.h. jeder kann seine Bandbreiten (Schnelligkeit) und Nutzungsdauer selbst wählen, dies führe zu günstigen und fairen Preisen. Dabei kann der Telekom-Anschluss und die Telefonnummer beibehalten werden. Televersa stellt kostenlos ein Funkmodem mit Antenne bereit, welches mit der Basisstation in Verbindung steht und so den Zugang ins Netz gewährleistet.

Der Anspruch der Televersa ist es, die unterversorgte Region Freyung-Grafenau schnellstmöglich nahezu flächendeckend zu versorgen. Dazu wurden und werden in drei Phasen ca. 170 Basisstationen errichtet.

Die Strahlung einer Basisstation liegt weit unter dem amtlich zugelassenen Grenzwert. Zudem ist das Netz dank modernster Verschlüsselungstechnik abhörsicher.

Nachdem die T-Com nur eine sog. Light-Version des schnellen „DSL“ bieten kann über Kabel, baut die Fa. Televersa eine Funknetz-Alternative auf.

Bereits am 27.03.07 hat der Gemeinderat den Druck seitens der hiesigen Geschäftswelt auf Nachrüstung der Breitbandtechnologie in unterversorgten Gemeindeteilen diskutiert und hat am 24.04.2007 Erlaubnis gegeben, auf dem Feuerwehrhaus Jandelsbrunn eine Antennenanlage durch die Fa. Televersa errichten zu lassen.

Nachdem es Abstimmungsprobleme mit den bereits vertraglich gebundenen Nutzern des Feuerwehrhauses, der Fa. e-plus und den Photovoltaikanlagenbetreibern gibt, hat die Fa. Televersa den gemeindlichen Bauhof als alternativen Standort ins Auge gefasst.

Ein entsprechender Mietvertrag wurde mit der Fa. Televersa bereits geschlossen und vom Gemeinderat am 30.05.2007 beschlossen. Dem Vertrag liegt ein TÜV-Gutachten über eine gleichwertige Funkantennenanlage am Rathaus Töging zugrunde. Die dortigen Angaben zur Sendeleistung entsprechen den Anforderungen der Bundesnetzagentur. Danach dürfen nur Endgeräte mit einer maximal zulässigen Strahlungsleistung von 1,0 Watt eingesetzt

werden. Der Einsatz stärker bündelnder Richtantennen ist nicht erlaubt.

Die Immissionsbelastung wird durch die neuen Anlagen der Fa. Televersa nur sehr gering ansteigen (0,07 % bezogen auf v/m; bzw. 0,14 % bezogen auf μ W/m²).

Der Einfluss auf die Immissionsbelastung der Umgebung ist daher von der Sendeleistung vergleichbar eines einzelnen, durchgängig betriebenen Handys.

Die Besorgnis einzelner Bürger im Hinblick auf schädliche Strahlenbelastung ist daher völlig unbegründet.

Weitere Auskünfte sind unter folgenden Internetadressen zu finden:

IHK für München und Oberbayern

www.muenchen.ihk.de

Bayr. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

www.stmwivt.bayern.de/technologie/inhalt.html

SISBY - Standort Informationssystem Bayern -

www.sisby.de

Breitband-Atlas: www.zukunft-breitband.de

Deutsche Breitbandinitiative:

www.breitbandinitiative.de

www.breitband.bayern.de

Ansprechpartner für Breitbandangebote in der Gemeinde Jandelsbrunn

Das Angebot folgt der Nachfrage - das gilt auch für DSL (Breitbandanschluss). Der Schlüssel zum Erfolg für eine Gemeinde, die DSL-Anschluss

braucht, ist also Nachfragebündelung. Den Bedarf in der Gemeinde Jandelsbrunn ermittelt jetzt im Rahmen der Breitbandinitiative Bayern der von Bürgermeister Wegerbauer ernannte Ansprechpartner Ludwig Jakob, Tel. 08583/9600-18, Fax: 08583/960024, E-Mail ludwig.jakob@jandelsbrunn.de. Um diese Ermittlung durchführen zu können, möchten wir Interessierte bitten, nachfolgenden Fragebogen auszufüllen und bis 10. Juli 2007 an den Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung zu senden (Einwurf in den Briefkasten am Rathaus genügt).

Hintergrund der Aktion ist die Breitbandinitiative Bayern, die der bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber am 20. März in München vorgestellt hat. Zum Aktionsprogramm „Breitband für Bayern“ gehört ein Internet-Portal, das Gemeinden, die DSL benötigen und passende Anbieter zusammenbringt. Die Kommunen können in dem Portal genau eingeben, welche schnellen Internetzugänge sie wo brauchen. Telekommunikationsanbieter, die sich darauf spezialisiert haben, ländliche Gebiete an das schnelle Internet anzuschließen, bekommen diese Daten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Jandelsbrunn Angebote von Telekommunikationsanbietern nur vermitteln kann und die Versorgung unterstützt.



Bitte bis 10. Juli 2007 an

Kontaktaten-Breitbandpaten

Gemeinde Jandelsbrunn
Ludwig Jakob
Hauptstr. 31/Rathaus
94118 Jandelsbrunn Jandelsbrunn
Fax: 08583/960024
E-Mail: ludwig.jakob@jandelsbrunn.de

Fragebogen zur Breitbandanbindung:

Sind Sie an Breitband interessiert: ja nein

In welchem Ortsteil wohnen Sie:

Wie wird der Anschluss genutzt?

- privat
- gewerblich
- öffentliche Einrichtung

Name und Anschrift (Freiwillige Angabe):
mit Telefonnummer:

Sommer

Der Sommer folgt. Es wachsen Tag und Hitze,
und von den Auen dränget uns die Glut;
doch dort am Wasserfall, am Felsensitze
erquickt ein Trunk, erfrischt ein Wort das Blut.

Der Donner rollt, schon kreuzen sich die Blitze,
die Höhle wölbt sich auf zur sichern Hut,
dem Tosen nach kracht schnell ein knatternd Schmetternd;
doch Liebe lächelt unter Sturm und Wettern.

(Johann Wolfgang von Goethe, 1749 bis 1832)

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, in obigem Sinne schöne Sonnen- und Sommertage. Unseren Feriengäste einen angenehmen erholsamen Urlaub in unserer Gemeinde. Den Schülern viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen und den Entlassschülern einen geeigneten Ausbildungsplatz.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Bürgermeister

Wegerbauer, 1. Bürgermeister

Recyclinghof Tel: 08583/2862	Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::	Gemeindeverwaltung:	Retungsleitstelle
Öffnungszeiten:	Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30	Tel.: 08583/9600-0	08581/19222
Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr	Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00	Fax: 08583/960024	Polizei Freyung:
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr	Freitag: 08.00 - 12.00	Telefon Bauhof:	08551/96070
	e-mail Adresse:	08583/96100	Notruf: 110
	info@jandelsbrunn.de		Feuer: 112